

Ökokonto-Maßnahme - Bericht

OEK-012026-3087D9

Bezeichnung	Überauchen 0244: Biotoppflegemaßnahme eines Magerrasen
Beschreibung	Regeneration eines Magerrasenrelikts aus einer langjährigen, teilweise verbuschenden Brache; nördlich angrenzend zum Hochbehälter hin Entwicklung von Magerwiese aus Fett-/Vielschnittwiese. Schaffung von Habitatenelementen (Wurzelstöcke, Reisig, Totholz) u.a. für die Zauneidechse. Südlich und Westlich wird die Fläche von einem Asphaltweg begrenzt. Nach Nordosten grenzt ein Grasweg und offene Feldflur an.
Beteiligte untere Naturschutzbehörde	326 - Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis (Baurechts- und Naturschutzamt)
Aktenzeichen	326.02.018
Umsetzung als PIK-Maßnahme	keine Angabe
Wert der Ökokonto-Maßnahme	31.486
Wert inklusive Zinsertrag	39.228
Verfügbare Punkte	39.228
Status	📖 Verzeichnet
Zuletzt bearbeitet	07.01.2026
Zustimmungsdatum	09.11.2017
Umsetzungsbeginn	21.11.2017
Förderanteil	0 %
Angaben zur Multifunktionalität	CEF-Maßnahme
Abbuchungen	-

Angaben zum Maßnahmenträger

Maßnahmenträger	Gemeinde Brigachtal
Adresse	St. Gallus-Str. 4 78086 Brigachtal
Art der Institution	-

Angaben zum Artenschutz

Betroffene Arten	Wirbeltiere - Zauneidechse - Lacerta agilis
-------------------------	---

Raumreferenz

Fläche	4.199,00 m²
---------------	-------------

Naturräume	Nummer	Name
	D57	Neckar- und Tauber-Gäuplatten
	D54	Schwarzwald

Gemeinden	Gemeinde	Gemeindeschlüssel	Kreis	Kreisschlüssel
	Brigachtal	8326075	Schwarzwald-Baar-Kreis	8326

Flurstücke	Gemarkung	Gemarkungsschlüssel	Flur	Flurstückzähler	Flurstücknenner
	Überauchen	6092	0	244	0

Teilmaßnahmen

OEK-012026-3087D9.2

Eingangskennung	OEK-012026-3087D9.2
Bezeichnung	Entwicklung einer Magerwiese aus Fett-/Vielschnittwiese
Aktenzeichen	326.02.018.02
Ökopunkte	13.792
Zuletzt bearbeitet	08.01.2026

Durchführungsbeschreibungen

Aushagerung	Zur Aushagerung der Fläche wird in den ersten Jahren zweimal jährlich eine Mahd mit Abtransport des Mähguts durchgeführt. Schnittzeitpunkte: Grasblüte (Ende Mai/Anfang Juni) und Ende August/Anfang September. Nach erfolgreicher Abmagerung der Fläche wird sie in die Dauerpflege der benachbarten Magerwiesen mit einbezogen.
Dauerpflege	Jährlich Ein- bis zweimalige Beweidung mit hoher Bestoßungsdichte für jeweils max. 10 Tage. Alternativ kann die Fläche im Juli gemäht und das Mähgut innerhalb einer Woche entfernt werden. Bei jedem Pflegedurchgang werden wechselnde 20% der Magerwiese ausgespart, um Rückzugsmöglichkeiten für die Fauna auf der sehr isoliert liegenden Fläche zu erhalten.

Bewertungsbereiche

Biotope - Ausgangszustand

Biotop Q90S-4SXZ

Biotoptyp	33.41 - Fettwiese mittlerer Standorte [Q90S-4SXZ]
Wert (Ökopunkte/m²)	10 m²
Fläche (m²)	1.253,79
Begründung	(-) Das bestehende Grünland wird aktuell mehrfach pro Jahr gemäht. Es treten Störzeiger auf der Fläche auf.
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-
Streuobst Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Biotope - Zielzustand

Biotop QQ34-LIUZ

Biotoptyp	33.43 - Magerwiese mittlerer Standorte [QQ34-LIUZ]
Wert (Ökopunkte/m²)	21 m²
Fläche (m²)	1.253,79

Begründung	Magerwiese angenzend an eine artenreichen Magerrasen
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-
Streuobst Begründung	-
Pufferfläche Länge (m)	-
Pufferfläche Breite (m)	-
Pufferfläche Begründung	-
Einzelbaumzuschläge	-

Raumreferenz

Fläche	4.199,00 m²				
Naturräume	Nummer		Name		
	Keine Naturräume für diese Geometrie gefunden!				
Gemeinden	Gemeinde	Gemeindeschlüssel	Kreis		Kreisschlüssel
	Brigachtal	8326075	Schwarzwald-Baar-Kreis		8326
Flurstücke	Gemarkung	Gemarkungsschlüssel	Flur	Flurstückzähler	Flurstücknenner
	Überauchen	6092	0	244	0

OEK-012026-3087D9.1

Eingangskennung	OEK-012026-3087D9.1
Bezeichnung	Regeneration Magerrasenvegetation
Aktenzeichen	326.02.018.01
Ökopunkte	17.694
Zuletzt bearbeitet	08.01.2026

Durchführungsbeschreibungen

Schaffung von Habitatementen u.a. für die Zauneidechse	Ablage von bis zu 30 Habitatementen mit je max. 4 m ² aus Baumstümpfen, Astwerk, Totholz /oder/und ggf. Lesesteinen.
Erstmahd/-Beweidung	In den ersten 2 Jahren intensive Beweidung zur Verdrängung der aufkommenden Gehölze und Beseitigung des Brachefilzes. Hierzu ist voraussichtlich zwei- bis dreimaliger Weidegang in der Vegetationsperiode mit möglichst Ziegen und oder Eseln erforderlich. Falls andere Tierarten eingesetzt werden wird zusätzlich eine mechanische Entfernung der zu verdrängenden Gehölze vorgenommen. Falls für das Entwicklungsziel erforderlich wird zusätzlich nachgemäht. Steuerung aller Entwicklungs- und Pflegemaßnahmen durch im naturschutzfachlichen Pflegemanagement geschultes Fachpersonal.
Entnahme standortfremder Gehölze, Entbuschung	Entnahme standortfremder Gehölze (insbesondere Fichten) und ggf. von Verbuschungsgehölzen (s.o.) Rückschnitt der zunehmenden Verbuschung im Bereich des Bildstocks und der angrenzenden Hecke.
Dauerpflege	Jährlich Ein- bis zweimalige Beweidung mit hoher Bestoßungsdichte für jeweils max. 10 Tage. Alternativ kann die Fläche im Juli gemäht und das Mähgut innerhalb einer Woche entfernt werden. Falls der Gehölzanteil auf über 250m ² anwächst werden Gehölze entnommen. Bei jedem Pflegedurchgang werden wechselnde 20% der Magerwiese ausgespart, um Rückzugsmöglichkeiten für die Fauna auf der sehr isoliert liegenden Fläche zu erhalten.

Bewertungsbereiche

Biotope - Ausgangszustand

Biotop PHAI-X4S9

Biotoptyp	36.50 - Magerrasen basenreicher Standorte [PHAI-X4S9]
Wert (Ökopunkte/m ²)	24 m ²
Fläche (m ²)	2.949,06
Begründung	Der Magerrasen wurde in der Vergangenheit nicht gepflegt. Es ist ein zunehmender Aufwuchs von Gehölzen festzustellen. (-) beeinträchtigt (durch Brache und zunehmende Verbuschung)
Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m ²)	-

Streuobst Begründung	-
-----------------------------	---

Einzelbaumzuschläge	-
----------------------------	---

Biotope - Zielzustand

Biotop 59VS-V8WD

Biotoptyp	36.50 - Magerrasen basenreicher Standorte [59VS-V8WD]
------------------	---

Wert (Ökopunkte/m²)	30 m²
----------------------------	-------

Fläche (m²)	2.949,06
--------------------	----------

Begründung	Aufwertung durch extensive Beweidung. Förderung der Zauneidechse durch Schaffung zusätzlicher Lebensräume. Langfristige Sicherung der Artenvielfalt.
-------------------	--

Zuschlag Streuobst (Ökopunkte/m²)	-
--	---

Streuobst Begründung	-
-----------------------------	---

Pufferfläche Länge (m)	-
-------------------------------	---

Pufferfläche Breite (m)	-
--------------------------------	---

Pufferfläche Begründung	-
--------------------------------	---

Einzelbaumzuschläge	-
----------------------------	---

Raumreferenz

Fläche	4.199,00 m²
---------------	-------------

Naturräume	Nummer	Name
	Keine Naturräume für diese Geometrie gefunden!	

Gemeinden	Gemeinde	Gemeindeschlüssel	Kreis	Kreisschlüssel
	Brigachtal	8326075	Schwarzwald-Baar-Kreis	8326

Flurstücke	Gemarkung	Gemarkungsschlüssel	Flur	Flurstückzähler	Flurstücknenner
	Überauchen	6092	0	244	0